

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1990)

Artikel: Bericht und Antrag des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen zu den Rechnungen für das Jahr 1990
Autor: Grosjean, Carlos
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-675908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht und Antrag des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen zu den Rechnungen für das Jahr 1990

Herr Bundespräsident, Herren Bundesräte

Wir beeihren uns, Ihnen die Rechnungen
der Schweizerischen Bundesbahnen für
das Jahr 1990 zu unterbreiten.

Die Unternehmungserfolgsrechnung
1990 der SBB schliesst – bei 5366,6 Mio
Franken Ertrag und 5363,9 Mio Franken
Aufwand – mit einem Ertragsüberschuss
von 2,7 Mio Franken ab. Darin inbegriffen
ist ein Infrastrukturbetrag von 37 Mio
Franken. Er entspricht der vom Bundesrat
festgelegten Vorgabe.

Der Gesamtertrag von 5366,6 Mio Franken
liegt um 321,3 Mio Franken oder
6,4% über jenem von 1989. Alle Ertrags-
positionen konnten gegenüber dem Vor-
anschlag verbessert werden. Damit gelang
es jedoch nur, die Auswirkungen der
Teuerung und der hohen Zinssätze zu
kompensieren. Der Gesamtaufwand stieg
um 388,6 Mio Franken oder 7,8% auf
5363,9 Mio Franken. Der Ertragsüber-
schuss von 2,7 Mio Franken wird der
Rücklage zur Deckung künftiger Fehlbe-
träge zugewiesen. Diese erhöht sich damit
auf 138,3 Mio Franken.

Im Personenverkehr haben die SBB 264
Mio Reisende befördert. Das Ergebnis des
Vorjahres wurde damit um 4 Mio oder
1,7% übertroffen. Die Verkehrsleistun-
gen wuchsen auf 11,1 Mio Personenkilo-
meter (+ 0,2%). Der Ertrag konnte auf
1422,8 Mio Franken gesteigert werden,
das sind 52,7 Mio Franken mehr als 1989
und 16,8 Mio Franken mehr als budge-
tiert.

Dieser anhaltende Aufwärtstrend im
Personenverkehr ist das Ergebnis zahlreicher
Marketingmassnahmen. So hielt der Erfolg
des Halbprix-Abonnements auch
1990 an, zum Jahresende waren 1,9 Mio
Reisende in seinem Besitz. Der Einbezug
der Nahverkehrsbetriebe ins General-
abonnement ab 1.1.1990 hat dazu beige-
tragen, die Zahl der Inhaber auf über
58 000 ansteigen zu lassen.

Im Güterverkehr (SBB-Cargo) konnte –
dank günstigem Konjunkturverlauf – die

beförderte Menge um 2,1% auf 51,8 Mio
Tonnen gesteigert werden. Der Ertrag des
gesamten Bereichs SBB-Cargo lag mit
1286,2 Mio Franken um 3,5% über dem
Vorjahresniveau. Damit wurde der Vor-
anschlag um 9,5 Mio Franken (0,7%)
übertroffen. Auch wenn die Betriebslage
teils massiv durch Lok- und Lokführer-
mangel beeinträchtigt war, erbrachten
einzelne Verkehrsarten doch wesentliche
Zuwachsraten. Insbesondere der Hucke-
packverkehr verzeichnete mit 17,8% eine
bedeutende und erwartete Zunahme.

Für die gemeinwirtschaftlichen Leistun-
gen der SBB bezahlte der Bund eine
Abgeltung von 592 Mio Franken, davon
entfallen 550 Mio Franken auf den Regio-
nalen Personenverkehr und 42 Mio Fran-
ken auf den Huckepackverkehr.

Der Gesamtaufwand stieg gegenüber
1989 um 388,6 Mio Franken oder 7,8%
auf 5363,9 Mio Franken. Mit Ausnahme
des Infrastrukturbetrages und des übrigen
Aufwandes tragen alle Aufwandpositio-
nen zu diesem Zuwachs bei. 59% der Er-
höhung entfallen auf den Personalauf-
wand, der mit 3005,7 Mio Franken oder
mit rund 56% am gesamten Aufwand be-
teiligt ist. Die Zunahme von 228,9 Mio
Franken oder 8,2% beim Personalauf-
wand ist vor allem auf den Ausgleich der
stark gestiegenen Teuerung, aber auch auf
die Personalmassnahmen auf Bundesebe-
ne (Sonderzuschläge zu den Ortszuschlägen,
Ausrichtung von Zeitzuschlägen für
Personal im Nachtdienst) sowie auf die
Auswirkungen der Ämterklassifikation
(2. und 3. Phase) zurückzuführen. Der
Voranschlag wurde im Gesamtaufwand
um 198,2 Mio Franken oder 3,8% über-
schritten. Allein 111,8 Mio Franken oder
mehr als die Hälfte davon entfällt auf den
Zinsmehraufwand.

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem
Vorjahr um 71,6 Mio Franken, was vor
allem auf die Teuerung und den wachsen-
den Unterhalt zurückzuführen ist.

Die Infrastrukturerfolgsrechnung weist Aufwendungen von 1089,5 Mio Franken auf. Die Abschreibungen und der Unterhalt blieben im Rahmen des Voranschlags. Wegen der steigenden Zinssätze liegt jedoch der Zinsaufwand um 62,7 Mio Franken über dem Planwert von 1990.

Der ordentliche Voranschlag der Investitionsrechnung 1990 wurde vom Bundesrat auf netto 1550 Mio Franken plafoniert. Zusammen mit den Beiträgen Dritter ergab dies ein ordentliches Bruttoinvestitionsvolumen von 1694 Mio Franken. Dieser Voranschlag wurde für besondere Investitionsvorhaben (Bahn 2000, Hucklepack-Korridor Gotthard, Informatikgeräte für Bahnhöfe konzessionierter Transportunternehmungen und Cargo-X Pilotbetrieb) um 228,2 Mio auf 1922,2 Mio Franken erhöht. Die in der Rechnung 1990 ausgewiesenen Bruttoaufwendungen von 1932,2 Mio Franken sind um 301,6 Mio Franken oder 18,5% höher als im Vorjahr. Gesamthaft wurden 1395,7 Mio Franken in Anlagen und Einrichtungen und 536,5 Mio Franken in Fahrzeuge investiert.

Die Leistungsrekorde sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr erforderten den vollen Einsatz aller Mitarbeiter. Dies bedarf besonderer Anerkennung und verdient den ausdrücklichen Dank des Verwaltungsrates. Gestützt auf den vorliegenden Geschäftsbericht und die Rechnungen beeihren wir uns, Ihnen zuhanden der Eidgenössischen Räte folgende Anträge zu unterbreiten:

1. Die Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1990 werden genehmigt.
2. Die Geschäftsführung der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1990 wird genehmigt.
3. Gemäss den Grundsätzen des Leistungsauftrages entrichten die Schweizerischen Bundesbahnen dem Bund einen Beitrag zur Deckung der Infrastrukturkosten von 37 000 000 Franken; die Leistungen des Bundes für die Infrastruktur belaufen sich auf 1 052 495 245 Franken.

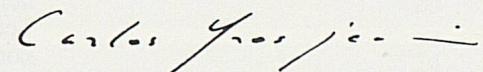
4. Gemäss Art. 15a des Bundesgesetzes über die Schweizerischen Bundesbahnen fliesst der Einnahmenüberschuss von 2 724 893 Franken in die Rücklage zur Deckung künftiger Fehlbeträge.

Der Verwaltungsrat und die Generaldirektion sprechen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Stufen Dank und Anerkennung für ihren grossen Einsatz aus. Viele Schwierigkeiten waren zu bewältigen, um die Rekordleistungen des Jahres 1990 zu erbringen. Grosser Dank gebührt auch dem Schweizer Volk und der Wirtschaft für ihr Vertrauen und ihre Treue zur Bahn.

Wir versichern Sie, Herr Bundespräsident, Herren Bundesräte, unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 27. März 1991

Für den Verwaltungsrat
der Schweizerischen Bundesbahnen



Der Präsident Carlos Grosjean